

Verein zur Förderung von sozialen Einrichtungen und Diensten in Osteuropa e.V. - *Bulgarienhilfe Oberschwaben* -

Weissenauer Halde 14, 88214 Ravensburg, Telefon: 0751/61073

Email: bernd.bergemann@t-online.de Internet: www.bulgarienhilfe-oberschwaben.de

Oktober 2013

INFO-Brief 1/2013



Sommer 2013 Suppenküche der Mutter Teresa-Schwestern in Varna



Deutsche Besucher im Hospiz Nadejda ,Varna, rechts Fr.Pandeva

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde und Förderer der Bulgarienhilfe!

Nachdem wir im vergangenen Jahr unseren letzten Hilfstransport nach Bulgarien geschickt haben, wurde in der Zwischenzeit die Hilfe für unsere bulgarischen Partner und einzelne bedürftige Personen auf eine neue Basis gestellt. Nicht mehr durch Hilfstransporte aus Oberschwaben, sondern mit gezielten Einkäufen vor Ort möchten wir direkte Hilfe für einzelne Partner in Bulgarien auch weiterhin ermöglichen. Hintergrund war ja, dass uns keine geeignete Lagerhalle mehr zur Verfügung stand. Uns war aber auch wichtig in Bulgarien mehr Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen, sowie die vorhandene Infrastruktur zu stärken. Und die Umstellung ist nun nach einem Jahr rückblickend als gelungen zu bezeichnen. Die Hilfe erfolgt nun sehr gut abgestimmt und bedürfnisgenau. Dies konnten wir auch bei unserer diesjährigen Bulgarienreise feststellen. Nun ist es aber wichtig, dass wir genügend Geld und Sponsoren in Oberschwaben finden, die unsere Hilfe in Bulgarien ermöglichen. Auch wenn schon viel in Bulgarien geholfen wurde, ist die Not immer noch sehr groß und unsere Hilfe wird auch in Zukunft benötigt.

Also, um weiterhin gut helfen zu können brauchen wir die Hilfe unserer Mitglieder, Freunde und Unterstützer! Wenn Sie eine Idee haben, wie wir an Finanzmittel herankommen können – dann lassen Sie es uns wissen!

Hier nun im Folgenden das Neueste aus der Bulgarienhilfe.

Es grüßt sich herzlich Ihr Bernd Bergemann

Umstellung gelungen – Vom Hilfstransport zur Hilfe vor Ort

Nachdem keine geeignete Lagerstätte in Oberschwaben für Lagerung und Sortierung der Hilfsgüter zur Verfügung stand, auch Helfer, die Hilfsgüter einsammelten und sortierten, ausgelaugt waren, zudem die neue Landesregierung in Baden-Württemberg keine Hilfsgütertransporte nach Osteuropa

mitfinanziert, galt es die Arbeit der Bulgarienhilfe umzustellen. Zunächst informierten wir darüber alle unsere Partner in Bulgarien. Als zweiten Schritt baten wir die uns bekannten Organisationen in Bulgarien um Rückmeldung ihres aktuellen Bedarfs an Hilfe. Sie wurden auch gebeten, mitzuteilen, welche Unterstützung besonders wichtig wäre und wie hoch die Kosten wären, wenn diese Güter im Land besorgt würden. Interessant war, dass sich dabei insgesamt die Zahl der bulgarischen Organisationen verringerte, die sich überhaupt bei uns meldeten. Es meldeten sich 5 Organisationen und Initiativen, die ihren Bedarf auch klar und nachvollziehbar formulierten und mit Kosten benannten. Als dritten Schritt konnten wir dann im Laufe des Jahres 2013 alle wesentlichen Wünsche einvernehmlich mit den bulgarischen Partnern erfüllen. Denn es gab in keinem Fall überhöhte Wünsche an unseren doch recht bescheidenen Verein. Im 4. Schritt haben alle bulgarischen Partner außerordentlich zeitnah eine Rückmeldung und einen Kurzbericht geliefert.

Welche Unterstützung konnten wir 2013 erfolgreich leisten!

- **Individuelle Hilfen durch Rudi Schlappa** Mehrere Einzelpersonen erhielten direkt von Rudi Schlappa Materialien aus dem Restbestand der Hilfslieferung aus dem Jahr 2012. Ein kranker Mann erhielt in Deutschland eingekaufte Medikamente, die in Bulgarien nicht verfügbar sind (Jahresbedarf). Finanzierung durch unseren Verein.
- **Suppenküche der Mutter Teresa-Schwestern in Varna:** Im Mai wurden 600.- € direkt für den Einkauf von Lebensmitteln an Sr. Ignatia übergeben.
- **Kinderheim in Kranevo:** Im Mai wurden von Dave Tarrent neue Schuhe für Jugendliche, 13 gebrauchte Betten, 13 Matratzen und Nachttische mit nur 300.-€ Mitteleinsatz besorgt.
- **Unterstützung von alten Menschen im Gebirgsdorf Huhla :** Unser Mitglied Yanitsa Kaplan, selbst Bulgarin, stattete mit Hilfe der Bulgarienhilfe über 24 Haushalte von alten, bedürftigen Menschen in den Rodopen mit Lebensmitteln und Hilfsgütern aus, die sie vor Ort eingekauft hatte. Mitteleinsatz: 363.-€.
- **Pflegebetten für Hospiz Nadejda in Varna:** 8 neue Pflegebetten, für vier Betten mit Seitenschutz und 8 neue Matratzen, die in Bulgarien gekauft wurden, verbessern die Lage der Sterbenden, Demenzkranken und von Patienten, die nach einem Schlaganfall eine Rehabilitation in der durch Privatinitiative entstandenen Einrichtung erfahren. Mitteleinsatz 2000.-€.

Bulgarien – Land der Kontraste - Eindrücke von der Bulgarienreise 2013

Mit vielfältigen Eindrücken kamen die 14 Mitglieder der Reisegruppe zurück, die von 1. – 12. Mai eine Rundreise durch ganz Bulgarien erlebten. Diese Reise hat die Bulgarienhilfe Oberschwaben mit Hilfe von

das Rila-Kloster



einheimischen Reisebüros und der bewährter Reiseleitung von Frau Milkana Babeva organisiert.

Erstes Ziel war die Hauptstadt Sofia mit Besuch der Kirche von Bojana und des Nationalmuseums mit den reichen kulturellen Schätzen aus der Thraker-Zeit. Mit dem Reisebus ging es dann in das Rila-Gebirge, wo interessante Ortschaften und das berühmte Rila-Kloster besichtigt wurden. Das nächste Ziel war die malerische Stadt Melnik, nahe der griechischen Grenze. Hier erlebte die Gruppe auch das orthodoxe Osterfest. Ein besonderes Naturerlebnis war die Fahrt durch das Pirin-Gebirge und durch die Schluchten der Rodopen. Beeindruckend waren auch die drei Tage Aufenthalt in der Stadt Plovdiv, die sich durch eine einzigartige Altstadt mit Schwerpunkt

Wiedergeburtzeit und Bauwerken bis in die Römerzeit auszeichnet. Von hier aus besuchte die Gruppe auch das zweitwichtigste bulgarische Batschkovo-Kloster. Im Tal der Rosen wurde dann das thrakische Fürsten-Grabmal besichtigt. Durch weite Ebenen und Landschaften ging es über Burgas ans Schwarze Meer und weiter nach Varna, wo im vertrauten Hotel Korall in Sv. Konstantin weitere drei Tage folgten. In Varna galt es Partner der Bulgarienhilfe direkt zu besuchen.

So erlebten die Reisetilnehmer die Suppenküche in Varna, die von den Mutter Theresa Schwestern betrieben wird und die von der Bulgarienhilfe bereits mehr als 15 Jahre lang unterstützt wird. Im oberen Teil des Hauses bieten die Schwestern Notunterkünfte für Frauen in Not an. Sr. Ignatia bekundete ihre Dankbarkeit über die lange Hilfe aus Deutschland, besonders wertvoll hierbei der in Bulgarien gekaufte Gaskochherd, die aus Deutschland gelieferten Tische, Betten und Pflegehilfsmitteln. Für den Ankauf von Lebensmittel überreichte Bernd Bergemann, Vorsitzender der Bulgarienhilfe vom Verein 500.- €, sowie weitere 100.-€ die die Reisetilnehmer beisteuerten. Positiv wurde registriert, dass in der Zwischenzeit Bulgaren überschüssige Kleidung in die Suppenküche bringen, so dass diese nun an Bedürftige weiterverteilt werden kann. In der Suppenküche werden ca. 80 Bedürftige pro Öffnungstag versorgt.



Dave Tarrent mit den angeschafften Betten und Matratzen, gemeinsam mit der Direktorin, rechts freuen sich die Jugendlichen über die neuen Schuhe



Dave Tarrent, der mit seiner Frau Mariana das Kinderheim in Kranevo unterstützt, erhielt vom Verein 300.-€ mit denen er schon wenige Tage später Schuhe für die Jugendlichen, 13 Matratzen einschließlich komplettem Bettzeug, auf Wunsch der Einrichtung, einkaufte. Denn es mangelt an auskömmlichen staatlichen



Kostensätzen für Heime.

Ein Teil der Gruppe besuchte auch das Hospiz Nadejda („Hoffnung“) in Varna, das Frau Katja Pandeva Anfang 2012 in Eigeninitiative mit 28 Plätzen in einer Etage der Poliklinik im Stadtteil Vladost startete. Erfreulich war, dass alle Pflegebetten und Pflegehilfsmittel, die die Bulgarienhilfe im Mai 2012 lieferten voll im Einsatz sind. Es fehlen allerdings weitere Pflegebetten und Bettwäsche. In dem Hospiz erfahren Patienten nach Schlaganfall eine Rehabilitation, es werden Demenzkranke in Kurzzeitpflege betreut und Sterbende in ihrer letzten Lebensphase begleitet. Für die 28 Plätze gibt es noch keine Pflegesatzvereinbarung durch die Krankenkasse. Für den Aufenthalt müssen 30 Leva (ca. 15.-€) pro Tag aufgebracht werden. Der Vorstand des Vereins wird entscheiden, ob eine größere Summe für den Kauf von weiteren Pflegebetten vor Ort zur Verfügung gestellt wird. Im letzten Teil der Rundreise wurden

Hospiz: Der Herr freut sich über den Rolli aus Deutschland

weitere kulturelle Sehenswürdigkeiten in Veliko Tarnovo besucht, sowie das Troyan-Kloster und das Museum des bulgarischen Kunsthandwerks in Troyan, bevor es durch das Balkangebirge zurück nach Sofia ging. Das Land zeigte sich von seiner reichhaltigen Kultur und Natur sehr üppig. Es war sichtbar, dass es durchaus positive Veränderungen gibt. Die Landwirtschaftsproduktion hat sich sichtbar ausgeweitet, neue Gebäude und auch Fabriken sind entstanden, die großen Straßen sind nun in recht gutem Zustand, die Armut ist in den Städten nicht mehr so deutlich zu sehen. Allerdings auf dem Land findet Abwanderung statt, die Idylle entpuppt sich auch in Städten hinter den Kulissen als Armut. Die Armut ist versteckter, auf den Straßen sieht man nicht selten „dicke“ und teure Autos. Auf Nachfrage meinen unsere Gesprächspartner, dass dies oft nicht seriöse Geschäftsleute seien, die das Land ausbeuten würden. So ist Bulgarien weiterhin das ärmste Land der EU und die gut ausgebildeten Menschen versuchen in andere Länder auszuwandern, da es zuhause nicht genügend Arbeitsplätze gibt. So wurde für die Reisegruppe deutlich, dass unsere, wenn auch bescheidende Hilfe durch den Verein auch weiterhin ein wertvoller Beitrag der Solidarität ist und zudem ein Zeichen des Mitgefühls setzt.

Ein Teil der Reisegruppe



Milkana Babeva (Mitte) bei einer Führung



Weitere Aktivitäten und Infos

Ein besonderes Erlebnis war das Bulgarientreffen, am Sonntag, den 4. November 2012, in Tettngang. Ca. 30 Personen waren da. Neben Infos und einer Bilderschau zu den Vereinsaktivitäten, gab es Kaffee und Kuchen. Positiv auch der vielseitige Austausch untereinander. Der Spargelhof Geiger in Tettngang war zudem ein sehr schöner Ort.

Neue Mitglieder: Zwei Teilnehmer der Bulgarienreise sind unserem Verein als neue Mitglieder beigetreten.

Internetauftritt der Bulgarienhilfe:

(Seit Januar 2008) Internet- Homepage: www.bulgarienhilfe-oberschwablen.de . Seit Anfang 2012 haben wir eine komplett neu gestaltete Homepage, die Herr Schmidberger betreut und aktuell hält. Wir hatten im Laufe der beiden Jahre bereits über 1823 Besucher.

Spenden: Uns erreichten wieder mehrere Geldspenden, die auch für unsere Hilfe sehr nützlich sind. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern!

Für 2014

Geplant ist eine **Benefizveranstaltung** mit einem Chor im Juni 2014 in Weingarten.



Verteilaktion von Lebensmitteln an alte Menschen im Dorf Huhla

Weitere Hilfe unserer Partner in Bulgarien, zudem liegt ein Antrag um Unterstützung eines Altenheimes für psychisch Behinderte bei Stara Sagora vor, der derzeit geprüft wird.

Umstellung auf das SEPA-Lastschriftverfahren: Ab 1.2.14 muss auch der Einzug unserer Mitgliedsbeiträge auf das neue SEPA Lastschriftverfahren umgestellt werden. Für unsere Mitglieder ist nach jetzigem Stand nichts zu veranlassen. Wir werden aber die Beiträge für 2014 wahrscheinlich noch im Januar nach dem alten Verfahren einziehen.

Bitte geben Sie uns Ihre E-Mail-Adresse an, soweit Sie eine haben, das würde uns viel Porto sparen. Mailen Sie diese an Ulrike Scharfenberger, unsere neue Schriftführerin:

U.Scharfenberger@gmx.net Danke!



Herzlichen Dank an alle Geldspender und auch den anonymen Spendern, die uns bisher so großzügig ihre Unterstützung für die Hilfe Notleidender zukommen ließen!

Spenden weiterhin erwünscht: Unsere Kontonummer: 86 500 885 Kreissparkasse Ravensburg, BLZ: 650 50 110 Für den Einkauf von Hilfsgütern vor Ort sind Spenden sehr hilfreich. (Spendenquittung bei Angabe der Adresse auf der Überweisung automatisch).

Diese Menschen in Bulgarien sagen „Blagodaria“ – Danke und freuen sich auch weiterhin über die Hilfe aus Deutschland

Herzliche Grüße vom Vorstand

Bernd Bergemann, Weissenauer Halde 14, 88214 Ravensburg, **Tel.: 0751/61073**

Rudi Schlappa, (Ehrevorsitzender) Schonisweilerstr.12, 88250 Weingarten **Tel.: 0751/46849**

Claudia Maichel, Haldeneschstr.10, 88214 Ravensburg, **Tel.: 0751/67058**

Ulrike Scharfenberger, Argonnenstr. 34, 88239 Wangen, **Tel.: 07522/913367**

Franz Loesti, Damoos 1, 88267 Vogt, **Tel.: 07529/1651**

Anton Praster, Pfänderweg 22, 88212 Ravensburg, **Tel.: 0751/ 26836**

Clemens Hering, Kirrlöhstraße 27, 88339 Bad Waldsee, **Tel.: 07524/6115**

Waltraut Bingger, Pfänderweg 22, 88212 Ravensburg, **Tel.: 0751/ 26836**